

## **Bearbeitungsbericht "Fernstudenten"**

Die Ingenieurhochschule Dresden (IHD) immatrikulierte das erste Mal zum September 1970 Fernstudenten. Diese berufs begleitende Ausbildung dauerte 4 Jahre bis zum Abschluss Hochschulingenieur und 5 Jahre bis zum Abschluss Diplomingenieur, jeweils in der FR Informationstechnik (Sektion 12). Schon der nächste Jahrgang hat fast ausschließlich Dipl.-Ing. als Absolventen und das in beiden Fachrichtungen, die an der IHD gelehrt wurden, "Informationsverarbeitung" und "Informationstechnik". Ab Immatrikulationsjahrgang 1976 beendet keiner mehr als "Hochschulingenieur" das Fernstudium. Wer das Diplom nicht schaffte, galt als vorzeitig exmatrikuliert. Bis zum Immatrikulationsjahrgang 1973 dauerte die Ausbildung nun einheitlich 4 1/2 Jahre. Die Sektion 12 erweiterte ihre Ausbildung ab Immatrikulationsjahrgang 1974 auf 5 1/2 Jahre. Die Sektion 11 folgte diesem Beispiel ab Immatrikulationsjahrgang 1976. Ab Immatrikulationsjahrgang 1982 gab es das Fernstudium nur noch an der Sektion 11 "Informationsverarbeitung". Die Bezeichnung der Absolventen änderte sich ab Immatrikulationsjahrgang 1985 in "Diplom-Informatiker"

Für das Fernstudium waren die Hochschulreife und ein Berufsabschluss oder ein abgeschlossenes Fachschulstudium entsprechend der Studienrichtung Zulassungsvoraussetzung. Studienbewerber mit Facharbeiterabschluss und mehrjähriger Berufserfahrung konnten nach Ablegung der Sonderreifeprüfung, meist im Vorkurs an der IHD, ebenfalls zugelassen werden. Zum großen Teil und besonders ab Immatrikulationsjahrgang 1975 brachten die Fernstudenten Erfahrungen aus einem abgebrochenen Direktstudium mit. Da diese oftmals aus anderen Wissensgebieten kamen, verringerte sich aber dadurch die Studienzeit im Fernstudium nicht. War für die Zulassung zum Direktstudium eine gewisse politische Haltung noch von besonderer Bedeutung, so kann das für die Zulassung zum Fernstudium anhand der Studentenakten nicht bestätigt werden.

Für die Ausbildung im Fernstudium wurden pro Studienjahr 120,- Mark Studiengebühren erhoben (Anlage 1). Da kaum ein Student ohne Delegation des Betriebes am Studium teilnahm, übernahm dieser in der Regel die Zahlung der Gebühr. Hatte der Fernstudent besonders gute Leistungen, wurde ihm die Studienjahresgebühr erlassen. Zwischen Delegationsbetrieb und Student wurde in der Regel ein Qualifizierungsvertrag abgeschlossen, der die jeweiligen Rechte und Pflichten festlegte. Die Unterstützung der Betriebe bestand hauptsächlich in Gewährung von Freistellung von der Arbeit, damit die Konsultationen in der Hochschule besucht und die Diplomarbeit geschrieben werden konnten. Abwesenheit bei den Pflichtkonsultationen hatte der Student gegenüber der Hochschule und dem Betrieb zu begründen. So enthielten die Studentenakten bis Immatrikulationsjahrgang 1975 regelmäßig Entschuldigungsschreiben, Anfragen des Betriebs/der IHD dazu und gesonderte Terminabsprachen (Kassation). Man kann davon ausgehen, dass Hochschule und Betrieb in ständigem Kontakt standen, um den Fernstudent zu kontrollieren aber auch bei auftretenden Schwierigkeiten zu unterstützen. Nicht selten wurden Sonderstudienpläne und Verlängerungen in der Diplomphase ausgehandelt, damit ein erfolgreicher Studienabschluss gelingen konnte. War der Absolvent verhindert an der Zeugnisübergabe in der Hochschule teilzunehmen, wurde das Zeugnis an den Delegationsbetrieb geschickt, damit dieser das Zeugnis aushändigen konnte. (Anlage 2)

Der Immatrikulationsjahrgang 1986 ist die letzte hier archivierte Reihe Studentenakten / Fernstudenten der IHD, danach gab es diese Studienform nicht mehr.

Die Studentenakten sind inhaltlich prinzipiell gleich aufgebaut:

Personalbogen für Studienbewerber

Lebenslauf

Begründung der Wahl des Studienfaches

Delegierungsschreiben des Betriebes (teilweise mit Extra-Delegierung zur Diplomphase)

Beurteilungen des Delegierungsbetriebes

Qualifizierungsvertrag

Zulassungsbescheid (ab Immatrikulationsjahrgang 1972, ab 1979 kaum noch enthalten, es gibt Jahrgänge, die für die Diplomphase einen Extra-Zulassungsbescheid enthalten)

Selbsteinschätzung (es gibt außer auf die sehr seltene Anforderung

durch den Betrieb keine Beurteilungen über den Studenten in der Studentenakte. Als Ersatz mussten die ersten beiden Jahrgänge Fernstudenten auf einem Vordruck eine Selbsteinschätzung für den 1. und 2. Studienabschnitt schreiben. Anlage 3+4)

Auszeichnungen (Belobigungen, Beststudent, Befreiung von der Studiengebühr)

Stammdatenblatt

Themenvorschlag für die Diplomarbeit (bis Mitte 70er Jahre mitunter mehrfacher Schriftwechsel zwischen Betrieb, Student und Hochschule zur Abstimmung des Themas)

Gutachten, Protokoll zum Diplomverfahren (bei einzelnen Jahrgängen nicht enthalten)

Abschlusszeugnis und Diplom (häufig nicht auf Vordruck, v.a. Diplommurkunde, und auf schlechtem Makulaturpapier, bei dem die Rückseite beschrieben ist. Der Immatrikulationsjahrgang 1981 ist der erste, der nach der Zusammenlegung mit der TU Dresden auch TU-Abschlusszeugnisse/-Diplome erhält. Gelegentlich enthaltene Zeugnisvorlagen wurden der IHD-Vordrucksammlung beigelegt.)

Die Studentenakten des Immatrikulationsjahrganges 1986 (Absolventen 2/1992) bestehen, entsprechend den veränderten gesetzlichen Bestimmungen, nur noch aus:

Karteikarte

Aufgabenstellung für die Diplomarbeit

Gutachten

Protokoll über den Hochschulabschluss

Protokoll über die Diplomprüfung

Abschlusszeugnis

Diplommurkunde

Aus der bei der Verzeichnung in den PC automatisch entstehenden

Studentenstatistik kann man die Tendenzen bei der Studentenzahlenentwicklung gut erkennen (Anlage 5). Die meisten Fernstudenten-Absolventen, 102, kommen aus dem Immatrikulationsjahr 1971 und die wenigsten, 35, vom Immatrikulationsjahr 1976. Ab Ende der 70er Jahre werden es durchschnittlich 50 Absolventen aus dem Fernstudium an der IHD.

Auch die Fernstudenten wurden in Seminargruppen mit 6 - 25 Hörern zusammengefasst. Die Bezeichnung besteht aus Immatrikulationsjahr - Sektion/Fachrichtung - SG-Nummer ab 50 aufwärts (z.B. 73 11 51). Ab und zu war pro Bündel Studentenakten je Seminargruppe eine Studentenliste vorangestellt. Diese wurden in den Sammelband "Studentenlisten" eingeordnet.

Die archivische Erschließung brachte eine technische Bearbeitung der Studentenakten mit sich. Bis Immatrikulationsjahrgang 1974 (Sektion 11 bis 1975) lagern sie mit Fadenheftung in Halbheftern. Es wurde paginiert. Jede Seminargruppe erhielt eine eigene Signatur. Ab Immatrikulationsjahrgang 1975 (Sektion 11 ab 1976) hat jeder Student eine eigene Mappe, in der seine Unterlagen als Loseblattsammlung lagern. Auch hier erhielt jede Seminargruppe eine eigene Signatur. Zusätzlich wurde für jeden Studenten eine Bandnummer vergeben, die auf seiner Mappe vermerkt ist. Eine Paginierung erfolgte nicht. Die verminderten Studentenakten des

Immatrikulationsjahrganges 1986 befinden sich paginiert in je einer Klemmmappe pro Seminargruppe.

Erfolgte Kassationen:

Bewerbungszeugnisse - Ausnahme sind Exemplare mit Originalunterschriften und Originale selbst. Diese wurden in einer extra Reihe in Ordnern außerhalb der Bestandes IHD abgelegt.

Entschuldigungen und Schriftwechsel dazu

formale Anschreiben

Prüfungsarbeiten

2 Ex. SG-Bücher außer SG-Listen

alle (!) Thermokopien, da diese keine lange Haltbarkeit haben und meist bereits unleserlich waren.

Der Quellennachweis aus den Studentenakten ist wie folgt anzugeben:

IHD / 8 - F - ... (Aktennummer) / ... (Bandnummer)

Dresden, 26.09.1997

Angela Buchwald  
Dipl.-Lehrer / Facharchivar

Hinweis: Die in vorstehendem Text genannten Anlagen beziehen sich auf das gedruckte Exemplar des Bearbeitungsberichts, dem Kopien von den genannten Dokumenten als Anlagen beigelegt sind. Lediglich Anlage 5 (Studentenstatistik) ist direkter Bestandteil dieses Berichtes.

Anlage 5

Studentenstatistik IHD / Fernstudenten / Absolventen

Jahr der Immatrikulation	Sektion 11	Sektion 12	Summe
1970		17	17
1971	53	49	102
1972	35	27	62
1973	64	22	86
1974	47	32	79
1975	51	36	87
1976	21	14	35
1977	54	15	69
1978	54	28	82
1979	48	8	56
1980	42	14	56
1981	39	14	53
1982	50		50
1983	neue Sektion 8 der TU Dresden		51
1984	"		49
1985	"		40
1986	"		49

---

Summen:            747            276            1023

=====